

69 Das Lückengebiss und seine Folgen

Unsere Zähne und ihr Zahnhalteapparat, der Oberkiefer und Unterkiefer, die Kiefergelenke mit ihren Bändern und der Kaumusculatur bilden alle zusammen ein perfekt aufeinander eingespieltes System.

Muss nun ein Zahn aus unterschiedlichen Ursachen (Karies, Fraktur, Eiterherde, Knochenabbau ect.) gezogen werden, ist die geschlossene Zahnreihe nicht mehr intakt und die Kontinuität verloren gegangen. Dann spricht man von einem Lückengebiss. Der Zahnverlust und die dadurch entstandene Lücke verursachen nun eine Störung in dem eingespielten Kausystem und beeinflussen unweigerlich alle betroffenen Strukturen. Wird der fehlende Zahn nicht ersetzt, hat das mit der Zeit Auswirkungen auf das gesamte Kauorgan.

Häufig dauert es nach einem Zahnverlust nicht lange und die benachbarten Zähne verlieren ihre Stabilität. Sie kippen in die Zahnücke hinein. Unter gekippten Zähnen entstehen Schmutznischen, die schwer zu reinigen sind. Zahnbettentzündungen und Knochentaschen sind die Folge, die zum Verlust weiterer Zähne führen können.

Eine Zahnücke hat auch auf Zähne im Gegenkiefer Auswirkungen. Fehlt nämlich der notwendige Gegendruck auf diese Zähne im Kiefer gegenüber, so wachsen sie mit der Zeit aus dem Knochen heraus. Sie beißen gewissermaßen ins Leere, weil sie keinen Gegenspieler mehr haben. Man nennt dies Elongation, weil Zähne dadurch länger werden. Elongierte Zähne können bei Seitwärtsbewegungen der Kiefer z.B. beim Kauen aber auch beim Zähneknirschen zu Gleithindernissen werden und immense Störungen provozieren.

Die Kaumusculatur reagiert mit Verspannungen und die Kiefergelenke werden dadurch so übermäßig beansprucht, dass es zu Schmerzen in Verbindung mit dauerhaften Knack- und Reibegeräuschen kommen kann. Diese irreversiblen Schäden machen sich häufig erst nach Jahren bemerkbar. Fehlen hinten immer mehr Zähne, sinkt der Biss kontinuierlich ab. Dadurch kommt immer mehr Kaudruck auf die Frontzähne. Diese werden damit überlastet. Zahnschubstanz wird hier abradiert, Füllungen brechen aus, das Zahnfleisch geht sichtbar zurück, die Zähne werden beweglich. Daher ist es überaus wichtig, den Zahnbogen rechtzeitig mittels Zahnersatz zu komplettieren, um diese Spätschäden zu vermeiden.

Wie der perfekte Zahnersatz dann aussieht, ist von Patient zu Patient verschieden und logischerweise davon abhängig, wie viele Lücken vorhanden sind bzw. wie viele Zähne ersetzt werden müssen. Bei der Wahl des Zahnersatzes spielen natürlich auch die Kosten eine große Rolle. Lücken können auf verschiedene Varianten von sehr kostspielig z.B. mit Implantaten oder Brücken bis günstig wie z.B. mit Teilprothesen geschlossen werden. Letztendlich soll die Funktion wieder hergestellt werden und dabei ist sekundär auf welche Weise die Lücke geschlossen wird, sondern primär, dass sie überhaupt geschlossen wird. In der Meinung, dass aus kosmetischer Sicht, die Zahnücke nicht erkennbar ist, lassen sich viele Patienten ihre Lückengebiss aber überhaupt nicht versorgen. Spätschäden sind dann oft nicht mehr zu reparieren, was dem Patienten bewusst sein sollte.

Obwohl mittlerweile gesunde schöne Zähne zum perfekten Aussehen dazugehören, beschränken sich die Investitionen in Zähne und Gebiss für die meisten Patienten trotzdem nur auf das, was die Kasse zahlt. Es fehlt ihnen häufig das Verständnis, die eigene Gesundheit als wertvolles Gut zu begreifen, für das man selbst verantwortlich ist, und in die es sich auch zu investieren lohnt.